

Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

16.09.2024

nun naht wieder schnell der Herbst. Nicht jeder möchte viel Geld für eine neue Gehölzpflanzung ausgeben. Es gibt eine Möglichkeit im Herbst durch Absenker Gehölze zu vermehren. Ihr müsst nur geduldig sein, bis die Bewurzelung gelingt und die entsprechende Höhe erreicht wird. Ich habe es mit einigen Gehölzen mit meiner freiwachsenden Hecke umgesetzt. Oder man fragt z.B. den Nachbarn, ob ihr für ein Jahr Wurzelabsenker in dessen Garten produzieren könntet. So habt ihr schnell Jungpflanzen für euren Garten.

Es geht z.B. mit:

- Gewöhnliche Schneeball (*Viburnum opulus*)
- Duftsneeball (*Viburnum farreri*),
- Hartriegel (*Cornus stolonifera*)
- Schlehe, Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)
- Gemeiner Liguster (*Ligustrum vulgare*)
- Winterheide (*Erica carnea*)
- Besenheide, (*Calluna vulgaris*)

**Meine ausgewachsene Hecke,
selbst vermehrt**



Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Bei den Absenkern nehme ich einen weichen, verholzten und kurzen Zweig, grabe ihn flach in den Boden ein und lege als Beschwerung einen kleinen Stein darauf.



Nach der Bewurzelung des Absenkers schneide ich ihn am Ende mit einer scharfen Schere ab.

Zum Herbst im darauffolgenden Jahr haben sich dann an mehreren Stellen Wurzeln gebildet.



Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Die bewurzelten Triebe können vor Ort gleich eingesetzt werden, oder vorher in einem Topf vorgezogen werden.



Nach einem Jahr ist der Topf bewurzelt



Triebabsenker von Winterheide



Beschweren mit einem Stein und mit Wasser einschlänmen



Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

**So entwickelt sich der
Absenker zum Herbst nach
einem Jahr**



**Jetzt kann der Absenker mit
den gebildeten Wurzeln
verpflanzt werden.**



Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Geht auch sehr gut mit Besenheide,
Calluna vulgaris

